

D.04.05.00-00

FACHBEITRAG BIOLOGISCHE VIELFALT

ERGÄNZUNG ORNITHOLOGIE

PRIORITÄRE ARTEN KARTIERUNG 2025

WINDPARK OBERSIEBENBRUNN

UMWELTVERSTRÄGLICHKEITSERKLÄRUNG (UVE)

Auftraggeber:

ÖKOENERGIE Beteiligungs GmbH

Mariengasse 4

2120 Obersdorf

Österreich

Erstellung:

NWU Biologie GmbH

Ingenieurbüro für Biologie

Neubaugasse 28/1/1b

1070 Wien

Erstellt im Dezember 2025

INHALTSVERZEICHNIS

1	PRÄAMBEL	3
2	PRIORITÄRE ARTEN KARTIERUNG 2025	3
	2.1 Methodik	3
	2.2 Ergebnisse.....	4
3	RAUMNUTZUNGSANALYSE	6
	3.1 Methodik	6
	3.2 Ergebnisse.....	8
4	ABBILDUNGSVERZEICHNIS	10
5	TABELLENVERZEICHNIS	10

REVISIONSVERZEICHNIS

Revision	Datum	Änderung	Verweis
00	November 2025	Ersterstellung	

1 PRÄAMBEL

Im Rahmen des UVP-Genehmigungsverfahrens des Windparks Obersiebenbrunn ergaben sich in der Folge von ornithologischen Kartierungen im Erhebungsjahr 2023 Nachweise auf eine erfolgreiche Rotmilan-Brut im Bereich des 1 km-Radius um das Projektvorhaben Obersiebenbrunn Repowering. Hierfür wurde eine vertiefende Erhebung des Sachverhaltes inkl. Raumnutzungsanalyse im Dokument D.04.04.00 vorgelegt.

Im ggst. Dokument werden einerseits die wesentlichen Ergebnisse der Prioritären Arten Kartierung aus dem Jahr 2025 dargestellt und andererseits vorliegende Analysen fachlich überarbeitet.

Um Missverständnisse zu vermeiden, darf festgehalten werden, dass mit dem vorliegenden Dokument weder eine Änderung des Vorhabens verbunden ist noch Daten vorgelegt werden, die für die Vollständigkeitsprüfung relevant gewesen wären.

2 PRIORITÄRE ARTEN KARTIERUNG 2025

2.1 Methodik

Um die Aktivität und das Brutgeschehen prioritärer Groß- und Greifvogelarten im Jahr 2025 zu überwachen, wurde eine „Prio-Arten Kartierungen“ durchgeführt (Abbildung 10). Innerhalb des 3 km Prüfraums wurden von Januar bis Juni 2025 ornithologische Erhebungen zur Erfassung prioritärer windkraftrelevanter Arten durchgeführt. Der Fokus lag hierbei bei der Erfassung von Brutgeschehen prioritärer Groß- und Greifvogelarten und der Abklärung des Risikopotenzials. In Bereichen, wo Brutverdacht besteht bzw. bestand, wurde auch über den 3 km Puffer hinaus kartiert. Die Erhebungstermine und Methodik orientieren sich an den „Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands“ (Südbeck et al. 2005, Südbeck et al. 2025). Es wurden übersichtliche Beobachtungspunkte nahe der Planungsflächen aber mit guter Übersicht auf die umliegenden Waldflächen und somit potenziellen Brutplätze definiert.

In Summe wurde im Jahr 2025 ornithologische Untersuchungen im Ausmaß von 56 Stunden (Punkttaxierungen) im Untersuchungsgebiet durchgeführt. Es wurden insgesamt acht Termine in der Saison 2025 kartiert, um die gesamte Brutsaison abzudecken.

Tabelle 1: *Arbeitszeiten Prio-Arten-Kartierung 2025. Person: BKNE = Benjamin Knes, FBIT = Flora Bittermann, TSTA = Thomas Starkmann*

Datum	Person	Arbeitspaket	Zeitraum	Gesamtarbeitszeit (h)
17.01.2025	BKNE	Punkttaxierung	08:00-15:00	7
04.02.2025	BKNE	Punkttaxierung	09:00-16:00	7
20.02.2025	FBIT	Punkttaxierung	08:30-15:30	7
18.03.2025	TSTA	Punkttaxierung	07:00-12:00	5
30.03.2025	TSTA	Punkttaxierung	08:55-16:10	7,25
21.04.2025	TSTA	Punkttaxierung	08:25-15:25	7
02.05.2025	TSTA	Punkttaxierung	08:15-16:00	7,75
15.06.2025	TSTA	Punkttaxierung	07:55-15:55	8

2.2 Ergebnisse

Im Zuge der Prio-Arten-Kartierung 2025 ergaben sich keine neuen Erkenntnisse, die die Bewertungen im Fachbericht Biologische Vielfalt beeinflussen würden.

Der Rotmilan-Horst nordwestlich der Anlagenstandorte war im Jahr 2025 nicht besetzt, der Horst im Schlosspark Obersiebenbrunn südlich des Windparks war auch in diesem Jahr wieder besetzt.

Nachfolgend werden die Flugbewegungen der windkraftrelevanten Arten, die im Zuge der Erhebungen 2025 dokumentiert wurden, dargestellt.

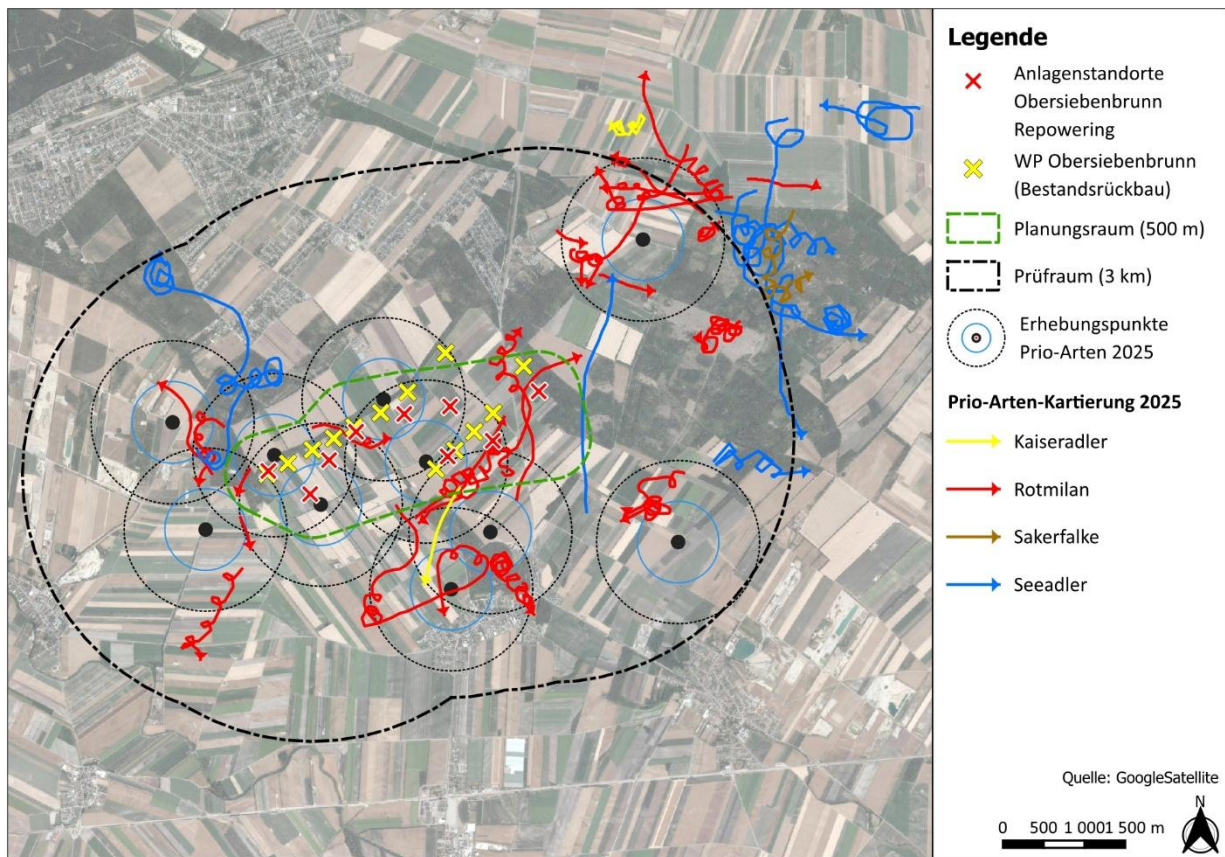


Abbildung 1: Ergebnisse der Prio-Arten-Kartierung 2025

3 RAUMNUTZUNGSANALYSE

3.1 Methodik

In der ersten Auswertung der Raumnutzung (D.04.04.00) wurde nicht berücksichtigt, dass im Zuge der Erhebungen gewisse Bereiche des Untersuchungsraumes von mehreren Beobachtungspunkten eingesehen werden konnten. Abbildung 2 stellt die Bereiche dar, die von mehreren Punkten eingesehen werden.

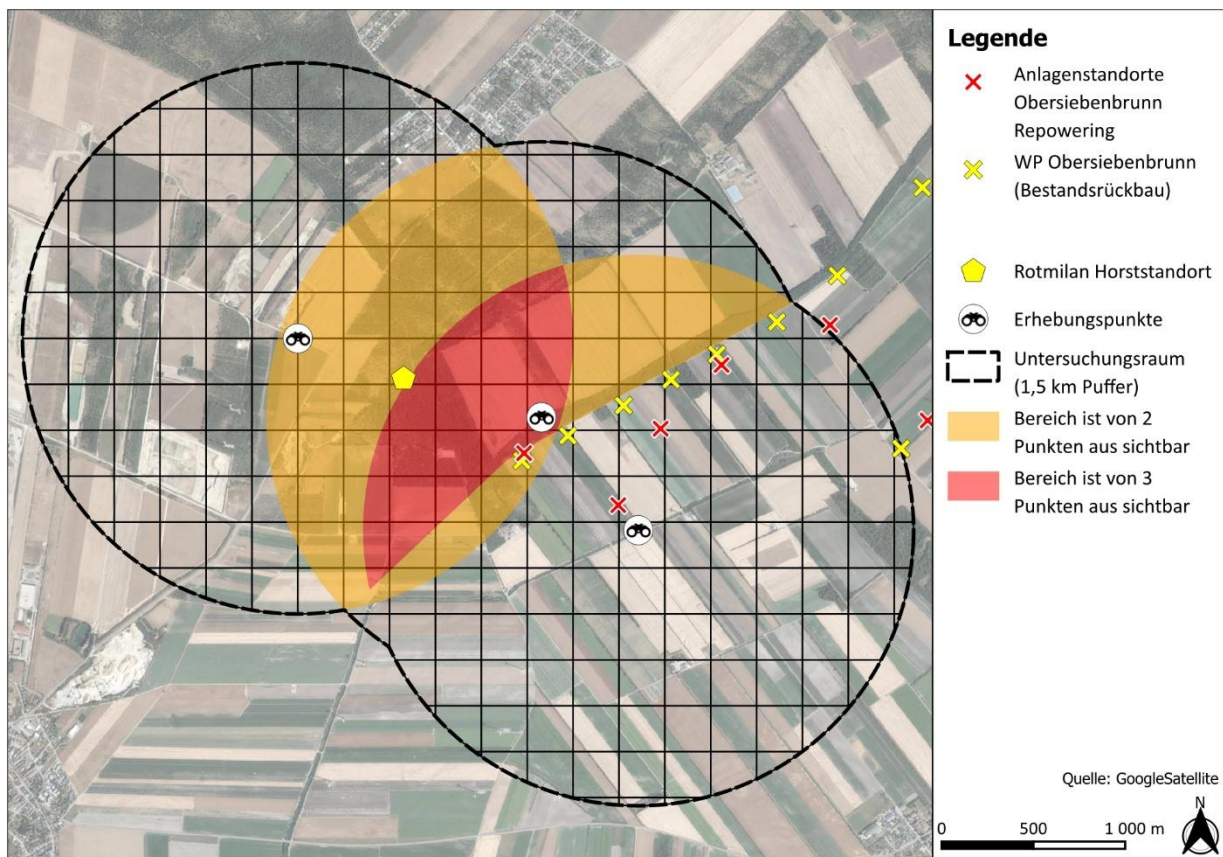


Abbildung 2: Darstellung der Bereiche des Untersuchungsraumes, die von mehreren Erhebungspunkten eingesehen werden konnten.

Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, wird nachfolgend die Auswertung der Raumnutzung nach Anzahl der Flugereignisse pro Rasterzelle mit einer entsprechenden Gewichtung basierend auf den Einsehbarkeiten neu berechnet.

Auf eine Neuberechnung der Auswertung nach Fluglänge pro Rasterzelle wird verzichtet, da die Darstellung nach Flugereignissen pro Rasterzelle streng den fachlichen Empfehlungen nach LAG VSW (2021) folgt, in Summe eindeutiger ist und die Ergebnisse bereits in der ersten Auswertung (D.04.04.00) kaum voneinander abwichen.

Für Auswertung nach Anzahl der Flugereignisse/Rasterzelle wird jede Fluglinie, die eine Zelle durchläuft, als Flugereignis gewertet. Thermikkreisen innerhalb einer Zelle soll mit einem Ereignis pro angefangene Minute bewertet werden. Da die Dauer von Thermikkreisen im Zuge der Erhebungen nicht miterfasst wurde, konnte dieser Auswertungsschritt nicht umgesetzt werden. Da sich die Kreise aber in den wenigsten Fällen innerhalb einer einzelnen Rasterzelle befinden, sondern im Zuge des Kreisens meist mehrere Zellengrenzen mehrmals gequert werden und somit auch mehrere Flugereignisse erzeugt, ist davon auszugehen, dass die Auswertung auch ohne diese zusätzlichen Ereignisse durch die Dauer des Thermikkreisens aussagekräftige Ergebnisse liefert.

Für die Berücksichtigung der sich überschneidenden Einsehbarkeiten wurden die Flugereignisse der Rasterzellen, die sich in Bereichen mit Sichtbarkeiten von mehreren Beobachtungspunkten aus befinden, entsprechend gewichtet. Hierfür wurde die Anzahl von Flugereignissen in Rasterzellen, die sich zu mehr als 50% in jenen Bereichen befinden, die von zwei Beobachtungspunkten einsehbar sind, durch 2 dividiert. Die Einsehbarkeit von allen drei Beobachtungspunkten wurde mit einer Division der Anzahl der Flugereignisse in den entsprechenden Rasterzellen mit 3 berücksichtigt.

Anschließend wird auch bei dieser Auswertung ein adaptierter Schwellenwert der „erhöhten Flugaktivität“ ermittelt. Hierfür werden wieder alle Flugereignisse in der Rasterzellen ausgehend vom höchsten Wert (22 Ereignisse/Zelle) aufsummiert, bis 75% des Gesamtwertes (insgesamt 324 Flugereignisse) erreicht werden. „Erreichen“ bedeutet in diesem Fall, dass 75% des Gesamtwertes mit der Summe aller Zellwerte der nächst geringeren Ereignisklasse (Rasterzellen mit der gleichen Ereigniszahl) nicht überschritten werden. In ggst. Fall sind 3 Flugereignisse der entsprechende Schwellenwert für eine erhöhte Flugaktivität. Bei der ursprünglichen Auswertung ohne Gewichtung lag der Schwellenwert bei 5 Flugereignissen.

3.2 Ergebnisse

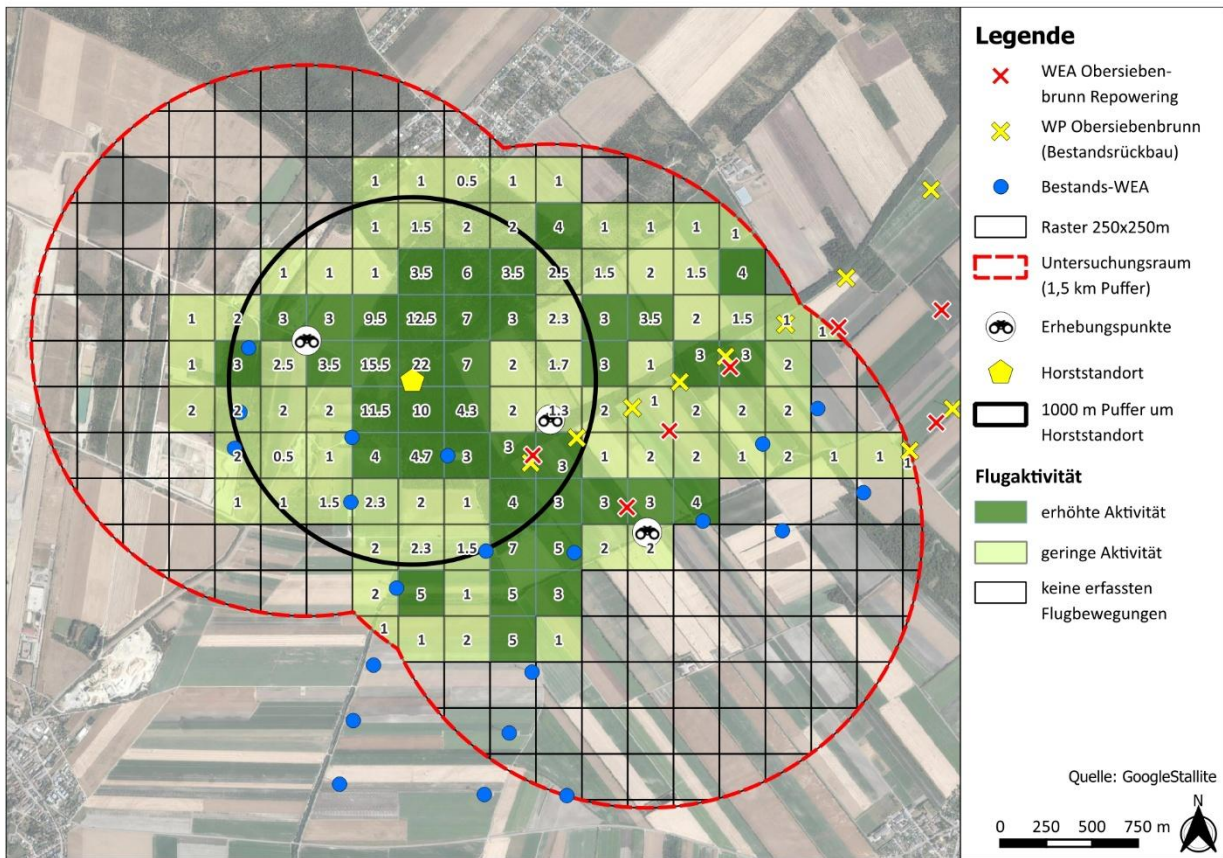


Abbildung 3: Flugaktivität gem. Raumnutzungsanalyse bei Betrachtung der Flugereignisse pro Rasterzelle **mit Gewichtung**, hinterlegt sind die Werte, die sich aus der Berechnung ergeben, der Schwellenwert einer erhöhten Flugaktivität liegt bei 3 Flugereignissen pro Zelle.

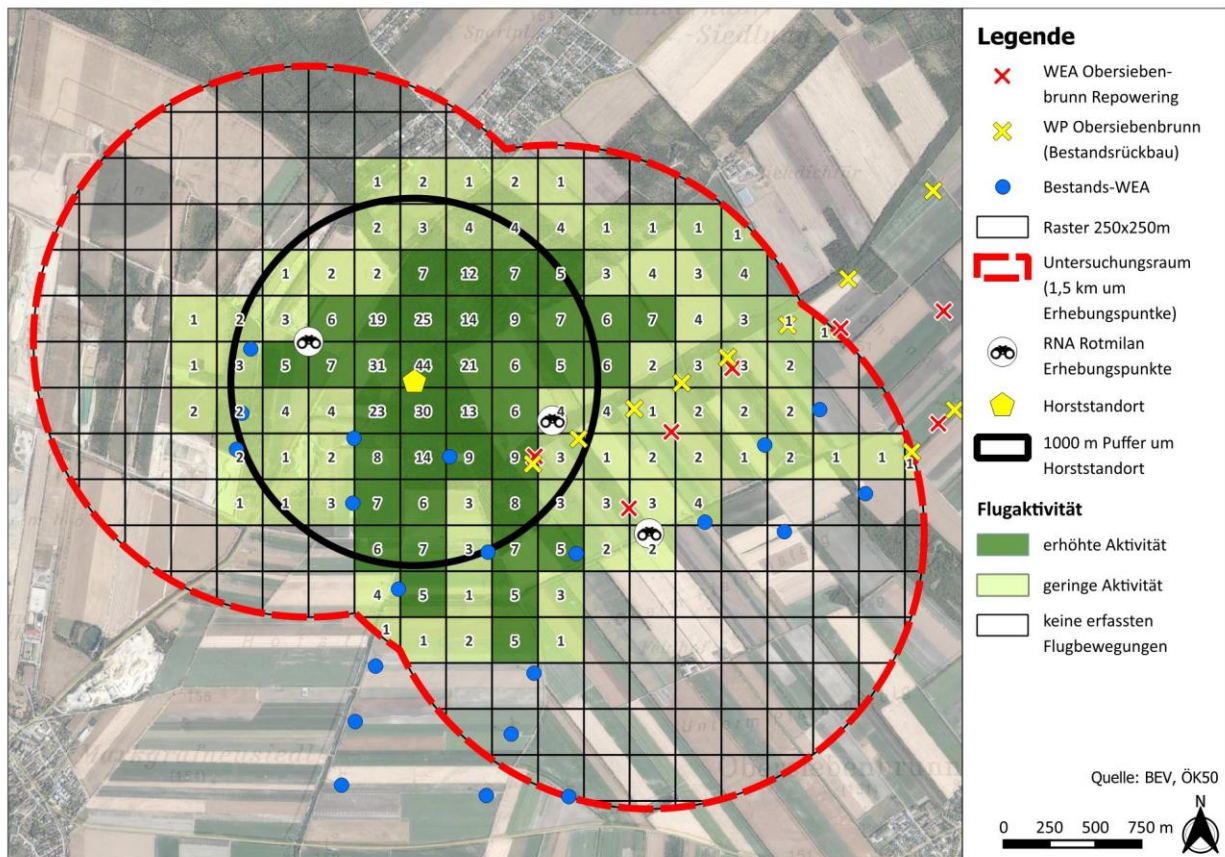


Abbildung 4: Flugaktivität gem. Raumnutzungsanalyse bei Betrachtung der Flugereignisse pro Rasterzelle **ohne Gewichtung**, hinterlegt sind die Werte, die sich aus der Berechnung ergeben, der Schwellenwert einer erhöhten Flugaktivität liegt bei 5 Flugereignissen pro Zelle.

4 ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1:	Ergebnisse der Prio-Arten-Kartierung 2025.....	5
Abbildung 2:	Darstellung der Bereiche des Untersuchungsraumes, die von mehreren Erhebungspunkten eingesehen werden konnten.....	6
Abbildung 3:	Flugaktivität gem. Raumnutzungsanalyse bei Betrachtung der Flugereignisse pro Rasterzelle mit Gewichtung , hinterlegt sind die Werte, die sich aus der Berechnung ergeben, der Schwellenwert einer erhöhten Flugaktivität liegt bei 3 Flugereignissen pro Zelle.....	8
Abbildung 4:	Flugaktivität gem. Raumnutzungsanalyse bei Betrachtung der Flugereignisse pro Rasterzelle ohne Gewichtung , hinterlegt sind die Werte, die sich aus der Berechnung ergeben, der Schwellenwert einer erhöhten Flugaktivität liegt bei 5 Flugereignissen pro Zelle.....	9

5 TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1:	Arbeitszeiten Prio-Arten-Kartierung 2025. Person: BKNE = Benjamin Knes, FBIT = Flora Bittermann, TSTA = Thomas Starkmann	4
------------	--	---